

*Pfarrblatt (Info Post)
Zugestellt durch Post.at*

Pfarrverband

**Pfarrgemeinde des hl. Nikolaus Münichreith am Ostrong
Pfarrgemeinde der Mariä Himmelfahrt Neukirchen am Ostrong**

P F A R R B L A T T

2. Jg.

Juni 2009

Nr. 10

Fronleichnam

**Am 11. Juni 2009
um 7,30 Uhr in Neukirchen
um 10,00 Uhr in Münichreith**



Wie aus einer anderen Zeit

kommt der Zug der Fronleichnamprozession in unsere Straßen: Laternen und Fahnen, Ministrantenkleider und ein Baldachin, darunter der Priester mit der goldenen Monstranz. Die Mitte aber ist ein kleines Stück Brot. Mehr nicht. Aber in dem Brot ist Jesus da, der sich verschenkt hat wie Brot. Aus seiner Zeit und Ewigkeit kommt er in unsere Zeit, geht die Wege, die wir tagtäglich gehen, und lädt uns ein, zu leben wie er.



*Der gemeinsame Dankgottesdienst der Ehejubilare
von Münichreith findet am
Sonntag, den 21. Juni 2009 um 9,00 Uhr
in der Pfarrkirche in Münichreith statt.*

*Der gemeinsame Dankgottesdienst der Ehejubilare
von Neukirchen findet am
Sonntag, den 28. Juni 2009 um 9,30 Uhr
in der Pfarrkirche in Neukirchen statt.*

*Wir laden alle Ehepaare die 2009 ihr 25., 30., 35., 40., 45., 50.,
55. und 60. Ehejubiläum feiern herzlich ein.*

*Ihr Pfarrer
Zbigniew Mazurczak*

K. Knospe

*Mit viel Liebe
und Einsatz*



*gebacken
und gekocht.*

**Ihre Cafeteria erwartet Sie mit köstlichem Kaffee und leckerem Kuchen!
PS: Kuchen- und Kaffeespendsen nehmen wir gerne entgegen.**

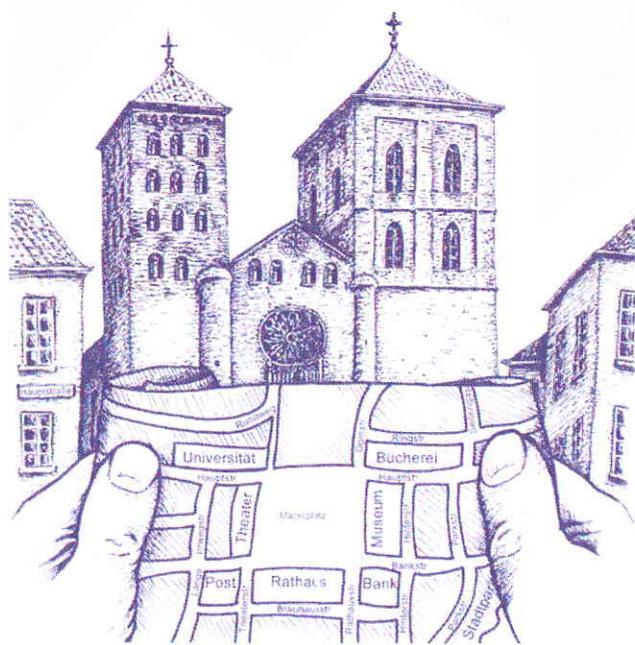
*Am Sonntag, den 21. Juni 2009 ist in
Münichreith nach der hl. Messe für die
Ehejubilare wiederum unser Pfarrkaffee,
wozu die ganze Pfarrgemeinde eingeladen ist.*

Die hl. Messe ist diesmal um 9,00 Uhr.

Die Frauenführung bittet und hofft um gute Zusammenarbeit.

Muss man das Christentum verteidigen – und gegen wen?

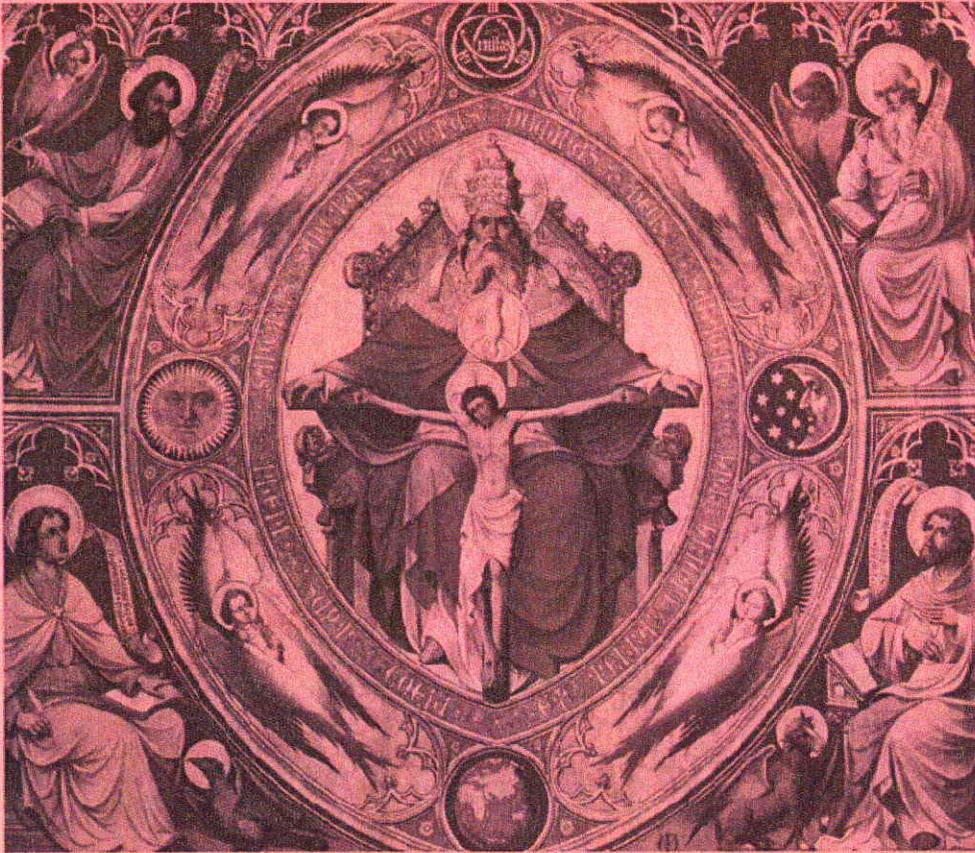
Immer wieder schaffen Bücher den Platz unter die Bestseller, die das Ende der christlichen Religion oder der Religionen überhaupt zum Thema haben. Je nach Autor unterscheiden sich die Blickwinkel und Ansatzpunkte der Kritik. Die einen betonen die Gefährlichkeit von Religion, andere die Tatsache, dass die Wissenschaft Gott abgeschafft hätte oder dass es keiner Religion bedürfe, um Moral- und ethische Wertvorstellungen zu entwickeln. Nicht wenige Christen verunsichert diese Kritik. Der Philosoph Immanuel Kant hat im 16. Jahrhundert geklärt, dass sich das Dasein Gottes mit dem Verstand weder beweisen noch widerlegen lässt. Das Ringen mit dem Glauben ist damit aber keine unvernünftige oder sogar sinnlose Angelegenheit, sondern eine Aufgabe mit mehreren Ebenen. Eine Wahrheit, die vor Argumenten geschützt werden muss, ist keine Wahrheit, die auf Dauer Bestand haben könnte. Christen brauchen keine Angst zu haben vor der Auseinandersetzung mit der Erkenntnis anderer Weltanschauungen, egal ob sie auf anderen Zeugnissen beruhen oder auf dem Wissen von Wissenschaften. Die redlich geführte Auseinandersetzung gehört genau so zur christlichen Existenz wie eine Glaubensbiografie mit Höhen und Tiefen. Sie kann den Glauben von allzu menschlichen Vorstellungen befreien. Der Glaube, der sich „nach“ dem redlichen Ringen der Vernunft auf Gott einlässt, ist ein anderer. Er weiß um die Abgründe der Hoffnungslosigkeit, aber er weiß auch von der Kraft der Erkenntnis durch das Denken. Niemand kann uns vor dem Zweifel schützen, der sich jederzeit in unsere Hoffnung drängen kann. Zur befreienden Wahrheit des Christentums gehört auch die Einsicht, dass es keine Frage der Schuld ist, wenn einem Menschen die Welt als absurdes Theater erscheint. Glauben bleibt glauben – auch wenn er vom Wissen bis zu diesem Glauben getragen worden ist.



*Auch wenn manche
Gott nicht mehr
auf ihrem Plan haben,
bleibt er mitten unter uns.*

AN(GE)DACHT

Klarenaltar, Kölner Dom (Rückseite)



Dreifaltigkeit oder Trinitatis ist eines der schwierigsten Feste im Kirchenjahr. Ein Ideenfest, das sich Theologen ausgedacht hätten, heißt es. Richtig ist: ein Ereignis wie zu Weihnachten, Ostern oder Pfingsten finden wir in der Bibel zu Dreifaltigkeit nicht. Doch deshalb ist dieses Fest nicht unbiblisch, die Dreifaltigkeit keine Erfindung späterer Generationen. Denn sie

klings immer wieder an. Im Matthäusevangelium sagt Jesus, dass wir im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes taufen sollen und der Apostel Paulus beendet seinen zweiten Brief an die Korinther mit den Worten: „Die Gnade Jesu Christi, des Herrn, die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen!“ Doch wie verhalten sich Vater, Sohn und Heiliger Geist zueinander? Das, worüber in den ersten Jahrhunderten der Kirche heftig gestritten wurde, klärte das Nizäno-Konstantinopolitanische Glaubensbekenntnis, das auf die Kirchenversammlung von Konstantinopel (381) zurückgeht: Gott ist der Vater, der alles geschaffen hat. Jesus ist wahrer Gott vom wahren Gott. Der Heilige Geist geht aus dem Vater und dem Sohn hervor. Soweit die Lehre – und was bedeutet sie für uns? Dass Gott die Welt geschaffen hat; dass er in Gestalt seines Sohnes das Leben auf Erden geteilt hat und dass er in Gestalt des Heiligen Geistes jetzt bei uns ist. Gott lebt in Beziehung – zu seinem Sohn, zu seinem Geist. Und wie er selbst in Beziehung lebt, so lebt er mit uns in Beziehung. Gott ist kein fernes Wesen, das auf seinem Platz ruht. „Gott ist gesellig“, wie es Gilbert Keith Chesterton gesagt hat, wie jeder Mensch auch. Leben ist nur möglich in Beziehung zu anderen. Das gilt für unseren Gott; das gilt für Menschen. Und das bedeutet: Gott ist nie fern. Gott ist immer nah. Wenn das kein Grund für ein Fest ist!



Heiligstes Herz Jesu: 19. Juni 2009
Unbeflecktes Herz Mariens 20. Juni 2009

Herz Jesu Messe in Neukirchen
am 19. Juni 2009 um 19,00
Herz Mariä Messe in Münichreith
am 20. Juni 2009 um 19,00

Weihegebet

Ihr vereinigten, in Liebe entflamnten Herzen Jesu und Mariä, euch gehören wir an für Zeit und Ewigkeit. Setzt an die Stelle unserer armseligen, sündhaften, wankelmütigen Herzen Eure heiligsten Herzen, damit wir in ihnen leben und sterben, denken, reden und tun, damit all unser Denken und Tun durch Euch, mit Euch und in Euch geheiligt werde. Jeder Tag, jede Stunde, jede Minute, jede Sekunde gehören Euch. Macht mit uns, was Ihr wollt, nur entlasst uns niemals aus Eurer Liebe und lasst uns niemals mehr eine Sünde tun, damit unser Leben Euch verherrliche. Amen.

Weiheakt an das Barmherzige Herz Jesu

Barmherzigstes Herz Jesu, Deine Güte ist unendlich, und die Schätze Deiner Gnaden sind unerschöpflich. Ich vertraue grenzenlos auf Deine Barmherzigkeit, die alle Deine Werke übertrifft. Ich weihe mich Dir gänzlich, um in den Strahlen Deiner Gnade und Liebe zu leben, die aus Deinem Herzen am Kreuze hervorgegangen sind. Ich will Deine Barmherzigkeit verbreiten durch die geistigen und leiblichen Werke der Barmherzigkeit, besonders die Sünder bekehren, die Armen, Betrübten und Kranken trösten und ihnen helfen, und für die Sterbenden und für die Armen Seelen im Fegefeuer beten. Du aber wirst mich beschützen wie Dein Eigentum und Deine Ehre, denn ich befürchte alles von meiner Schwäche und erhoffe alles von Deiner Barmherzigkeit. Die ganze Menschheit möge die unbegreifliche Tiefe Deiner Barmherzigkeit erkennen, auf sie all ihre Hoffnung setzen und sie in Ewigkeit lobpreisen. Amen.

GOTTESDIENSTORDNUNG Juni 2009

Pfingstmontag, 1.Juni 2009

Münichreith um 9,30:

- ❖ Pargatstetten zu Ehren des hl. Johannes Nepomuk um Erhaltung der Feldfrüchte
- ❖ auswärts: Nichte Sabrina für + Onkel
- ❖ auswärts: Willi und Resi Kamleithner für + Nachbarin Gabi Reichhard
- ❖ auswärts: Fam. Milli und Hans Reuthner samt Kinder und Schwiegerkinder für +lieben Nachbarn Johann Reichhard

Neukirchen um 8,00:

- ❖ Fritzelndorf, Prinzelndorf und Oberdörfl um Erhaltung der Feldfrüchte
- ❖ auswärts: Petra Weiß um Glück und Segen
- ❖ auswärts: Fam.Schachenhofer für + Franz Gruber
- ❖ auswärts: Maria Zeilinger zu Ehren der Gottesmutter um weitere Hilfe und Schutz

Dreifaltigkeitssonntag, 7.Juni 2009

Münichreith um 8,00:

- ❖ Hl.Messe für die Pfarrgemeinde
- ❖ auswärts: Maria Öfferl zu Ehren der Gottesmutter als Dank und Bitte um weitere Hilfe
- ❖ auswärts: Fam. Leopold Aigner für + Schwager Richard Klammer
- ❖ auswärts: Fam. Köck für + Franz Gruber

Neukirchen um 9,30:

- ❖ Eleonore Supanc für + Mutter
- ❖ auswärts: Fam.Albrechtsberger zu Ehren des hl. Herzen Jesu
- ❖ auswärts: Fam. Renner für + Vater, Schwiegervater Wilhelm Fuchs
- ❖ auswärts: Fam. Rupert Moser für + Geschwister und Schwägerin

Dienstag, 9.Juni 2009

Hl.Nerus, Achilleus, Pankratius

Münichreith um 19,00:

- ❖ Adolf Klempt für + Mutter, Bruder, Neffen Gerhard, g.Verwandt. und a.a.Seelen
- ❖ auswärts: Franz, Erika und Raphael für + Onkel und Schwager
- ❖ auswärts: Fam.Schützenhofer – Weissenböck für + Gabriele Reichhard
- ❖ auswärts: Resi und Willi Kamleithner für + Nachbarn Johannes Reichhard

Mittwoch, 10.Juni 2009

Unsere Liebe Frau in Fatima

Neukirchen um 19,00:

- ❖ Mürfelndorf um Erhaltung der Feldfrüchte
- ❖ auswärts: Josefa Derfler für + Firmpatin Maria Brandstetter
- ❖ auswärts: Leopold Zeilinger für + Gattin und a.a.Seelen

Donnerstag, 11. Juni 2009

Fronleichnam

Münichreith um 10,00:

- ❖ Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
- ❖ auswärts: Maria Gangl für + Leopold Hackl, g. Verwandt. und a.a. Seelen
- ❖ auswärts: Fam. Neuzil für + Großvater und Urgroßvater Leopold Muttenthaler
- ❖ auswärts: Manfred, Maria und Josefa für + Mutter Berta Haselböck

Neukirchen um 7,30:

- ❖ Auf eigene Meinung

Freitag, 12. Juni 2009

Anbetungstag

Münichreith um 7,30:

- ❖ Johann Lahmer zum Jahresgedächtnis an die + Ehefrau, Sohn, g. Verwandt.
- ❖ auswärts: Fam. Johann Pritz für + Tante Hermine
- ❖ auswärts: Heinrich und Josefa Wurzer zu Ehren des hl. Antonius und Pater Josef Freinademetz
- ❖ auswärts: Fam. Schützenhofer als Dank und Bitte und zu Ehren der hl. Schutzengel

Sonntag, 14. Juni 2009

Münichreith um 8,00:

- ❖ Annemarie Klempt zum Jahresgedächtnis an den verunglückten Sohn Gerhard
- ❖ auswärts: Josef und Erna Schinagl für bds. + Mütter
- ❖ auswärts: Karin und Bernhard Rameder für + Onkel
- ❖ auswärts: Fam. Moser-Rappoltenreith für + Franz Gruber

Neukirchen um 9,30:

- ❖ Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
- ❖ auswärts: Anton Schauer für + Schwager Johann Renner, Tauf- und Firmpaten
- ❖ auswärts: Petra Weiß als Dank
- ❖ auswärts: Margarethe Schauer für + Gatten

Dienstag, 16. Juni 2009

Hl. Benno

Münichreith um 19,00:

- ❖ Anna Peters für + Gatten Jakob und a.a. Seelen
- ❖ auswärts: Josefa Haselböck für + Ehegatten, Schwiegereltern, Schwager Johann, g. Nachbarschaft und a.a. Seelen
- ❖ auswärts: Fam. Kamleithner für + Mutter und Schwiegermutter Aloisia
- ❖ auswärts: Fam. Bruno Jagsch für + Johann Reichhard

Mittwoch, 17.Juni 2009

Neukirchen 19,00

- ❖ Anna Moser zum Jahresgedächtnis an den + Ehemann und a.a.Seelen
- ❖ auswärts: Fam.Josef Temper für + Tante Maria Brandstetter
- ❖ auswärts: Fam.Schachenhofer für bds. + Eltern, Schwiegereltern, Großeltern

Donnerstag, 18.Juni 2009

Münichreith um 19,00:

- ❖ Josefa Moser zu Ehren des hl. Herzens Jesu
- ❖ auswärts: Leopoldine Eder zu Ehren der Rosenkranzkönigin, hl. Schutzengel als Dank und Bitte
- ❖ auswärts: Fam. Böhm für + Vater und Bruder Franz
- ❖ auswärts: Fam.Karl und Hermine Mittmasser für + Johanna Höfer

Freitag, 19.Juni 2009

Herz Jesu

Neukirchen 19,00

- ❖ Zu Ehren des hl. Herzens Jesu
- ❖ auswärts: Maria Enengl zu Ehren des hl. Herzens Jesu
- ❖ auswärts: Fam.Fraisl für verunglückten Thomas und a.a.Seelen
- ❖ auswärts: Fam. Spitznagl für bds. + Eltern

Samstag, 20.Juni 2009

Herz Mariä

Münichreith 19,00:

- ❖ Zu Ehren des hl. Herzens Mariens
- ❖ auswärts: Karl, Marianne Schableger für + Onkel Leo Zeilinger, Onkel Sepp und Franz Eder, und Fam. Schuster
- ❖ auswärts: Christian, Ingrid, Karin für + Onkel Hans
- ❖ auswärts: Michaela und Franz Weissgram für + Vater und Schwiegervater Franz Gruber

Sonntag, 21.Juni 2009

Münichreith um 9,00: Ehejubiläum

- ❖ Hl.Messe für die Pfarrgemeinde
- ❖ auswärts: Fam.Josef und Theresia Ringler für bds. + Mütter
- ❖ auswärts: Fam.Josef und Rosa Moser für + Gabriele Reichhard
- ❖ auswärts: Maria Gruber für + Gatten Franz

Neukirchen um 7,45

- ❖ Fam. Lienbacher für + Johanna Pichler
- ❖ auswärts: Bruck zu Ehren der hl. Dreifaltigkeit um Erhaltung der Feldfrüchte
- ❖ auswärts: Fam.Brandstetter-Bruck für bds. + Eltern
- ❖ auswärts: Kinder Schauer für + Vater

Dienstag, 23.Juni 2009

Münichreith um 19,00:

- ❖ Zum Namenstag um Gottes Segen und Gnade
- ❖ auswärts: Stefanie Moser für + Gabriele Reichhard
- ❖ auswärts: Martin, Melanie, Lena, Sophie für + Großmutter Anna Wurzer
- ❖ auswärts: Wassergenossenschaft Münichreith für + Vorstandskollegen Johann Reichhard

Mittwoch, 24.Juni 2009

Hl. Johannes des Täufers

Neukirchen um 19,00:

- ❖ Fam.Johann Moser für + Karl und Maria Brandstetter
- ❖ auswärts: Fam.Fraisl für + Vater, Schwiegervater, Großvater und a.a.Seelen
- ❖ auswärts: Anton und Maria Kummer für bds. + Eltern

Donnerstag, 25.Juni 2009

Münichreith um 19,00:

- ❖ Johann und Karoline Lahmer zum Jahresgedächtnis an die + Mutter und Schwiegermutter Cäcilia Lahmer
- ❖ auswärts: Fam. Kern – Münichreith für + Johann und Josefa Kern
- ❖ auswärts: Fam. Baumgartner – Edelsreith für + Eltern Anton und Pauline Eilenberger
- ❖ auswärts: Fam.Schützenhofer-Weissenböck für + Johann Reichhard

Freitag, 26.Juni 2009

Neukirchen um 19,00:

- ❖ Maria Enengl für + Tante
- ❖ auswärts: Fam. Kammerer für + Tante Maria Brandstetter
- ❖ auswärts: Fam.Pospichal für + Mutter, bds. + Großeltern, g.Verwandt.

Samstag, 27.Juni 2009

Münichreith um 19,00:

- ❖ Zum Namenstag um Gottes Segen und Gnade
- ❖ auswärts: Maria Zeilinger zum Jahresgedächtnis an den + Ehemann Franz, g.Verwandt. und a.a.Seelen
- ❖ auswärts: Gerti Schableger für + Bruder Hans
- ❖ auswärts: Thomas Gruber und Bernadette für + Vater Franz

Sonntag, 28. Juni 2009

Münichreith um 8,00:

- ❖ Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
- ❖ auswärts: Fam. Josef und Rosa Moser für + Gabriele Reichhard
- ❖ auswärts: Gottfried und Monika Hameseder für + Vater und Schwiegervater und a.a. Seelen
- ❖ auswärts: Anna Fertl zum Jahresgedächtnis an die + Schwester, und Schwäger Fritz und Walter und a.a. Seelen

Neukirchen um 9,30: Ehejubiläum

- ❖ Maria Lienbacher für + Anton, Helga, Sabine, Veronika
- ❖ auswärts: Fam. Brandstetter – Bruck für + Onkel und Tante
- ❖ auswärts: Johanna Kienast für + Gatten Josef
- ❖ auswärts: Stefanie Mistelbacher für + Gatten, Verwandt. und a.a. Seelen

Dienstag, 30. Juni 2009

Münichreith um 19,00:

- ❖ Leopoldine Haselböck für + Vater und Großvater
- ❖ auswärts: Fam. Kremser für + Nachbarin Gabi
- ❖ auswärts: Fam. Mittmasser – Rappoltenreith für + Johann Schableger
- ❖ auswärts: Fam. Josef und Rosa Moser für + Nachbarn Johann Reichhard

Mittwoch, 1. Juli 2009

Neukirchen um 19,00: Schulschlussmesse

- ❖ Maria Enengl für + Schwester und Schwager
- ❖ auswärts: Fam. Albrechtsberger zu Ehren des hl. Herzen Jesu
- ❖ auswärts: Fam. Kienast für + Schwager Leopold Kienast

Donnerstag, 2. Juli 2009

Münichreith um 19,00:

- ❖ Johann und Karoline Lahmer für + Bruder und Schwager Leopold Lahmer
- ❖ auswärts: Stefan und Heidi Mutenthaler für + Eltern, Schwiegereltern, Verwandt. und a.a. Seelen
- ❖ auswärts: Fam. Johann und Renate Frank für + Schwager Franz Gruber

Freitag, 3. Juli 2009

Münichreith um 8,00: Schulschlussmesse

- ❖ Fam. Starkl für + Nachbarn Richard Klammer und a.a. Seelen
- ❖ auswärts: Karl und Theresia Puschacher für bds. + Eltern, Geschwister, g. Verwandt. und a.a. Seelen
- ❖ auswärts: Leopold und Aloisia Lahmer für + Johann Hofer

Samstag, 4. Juli 2009

Mariensamstag

Münichreith um 19,00:

- ❖ Fam. Erich und Petra Schatz für bds. + Großeltern, Onkel Karl Mayer, zu Ehren der hl. Schutzengel und zur schuldigen Danksagung
- ❖ auswärts: Sabine und Christian für + Onkel Hans
- ❖ auswärts: Karl Mittmasser für + Eltern, Firmpaten und a.a.Seelen
- ❖ auswärts: Fam. Erich und Petra Schatz für + Johann Reichhard

DAS EWIGE LICHT IN DER KIRCHE IN MÜNICHREITH VOR DEM TABERNAKEL

wurde im Juni gestiftet von:

- 31.05. – 6.06.09.: Karl Schableger für + Eltern, Großeltern, g.Verwandt. und a.a.Seelen;
- 7. – 13.06.09.: Johann Lahmer zum Jahresgedächtnis an die + Ehefrau, Sohn, g.Verwandt;
- 14. – 20.06.09: Marianne Schableger für + Vater Leopold Hackl, Großeltern Zeilinger und Hackl und a.a.Seelen;
- 21. – 27.06.09: Karl und Marianne Schableger für + Onkel Leo Zeilinger, Onkel Sepp, Franz Eder und Fam. Schuster;
- 28.06. – 4.07.09: Fam. Erich und Petra Schatz für bds. + Großeltern, Onkel Karl Mayer, zu Ehren der hl. Schutzengel und zur schuldigen Danksagung.

DAS EWIGE LICHT IN DER KIRCHE IN NEUKIRCHEN VOR DEM TABERNAKEL

wurde im Juni gestiftet von:

- 31.05. – 6.06.09.: Fam. Weiß zu Ehren der Gottesmutter und Hl.Herzen Jesu;
- 7. – 13.06.09.: Eleonore Supanc für + Mutter;
- Fam.Schrabauer zu Ehren des Hl.Herzens Jesu;
- 14. – 20.06.09: Fam.Johann Moser auf eigene Meinung;
- Fam.Pospichal zu Ehren der Gottesmutter und Bitte um weitere Glück und Segen;
- 21. – 27.06.09: Fam.Kummer – Bruck für + Eltern, Pfr. Kogler, Nachbarn;
- Fam.Pemmer – Mürfelndorf zur schuldigen Danksagung und um weitere Hilfe;
- 28.06. – 4.07.09: Fam. Kamleitner für + Gatten und Vater;
- Fam. Rupert Moser auf eigene Meinung.

Haussammlung - 2009



*Wir gehen für
Menschen
in Not!*

Unter diesem Motto sind in den kommenden Wochen wieder die Caritas HaussammlerInnen in unserer Pfarre unterwegs.

Die HaussammlerInnen leisten einen wichtigen Dienst der Nächstenliebe. Sie unterstützen mit der Durchführung der Sammlung die vielfältige Arbeit der Caritas für Menschen in Notsituationen.

Eine neue Werkstatt für Menschen mit Behinderungen in Furth-Pall, verbesserte Angebote für Menschen in psychischen Krisen und die steigenden Aufwendungen für Sozialberatung und Notfallhilfe sind die dringendsten Anliegen für die Ihr Beitrag heuer benötigt wird.

Bitte nehmen Sie die HaussammlerInnen freundlich auf und unterstützen Sie die Sammlung auch heuer wieder mit Ihrer Spende.

Caritasdirektor Mag. Friedrich Schulböck

Ihr Pfarrer



*Wir gehen für
Menschen
in Not!*

**GEMEINSAM FÜR
NIEDERÖSTERREICHER IN NOT.**
Haussammlung 2009

Caritas
in Niederösterreich

Die Haussammlung wird im Juni durchgeführt. Schon jetzt danke ich Ihnen im Namen der Caritas für die freundliche Aufnahme des Sammlers und für jede Unterstützung.
Im Voraus Vergelt's Gott!

Vituswallfahrt

Die Pfarre Neukirchen geht nach Maria Taferl

„Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter euch“ sagt Jesus.

Nicht große Zahlen entscheiden, sondern die Gemeinschaft.

Mit diesen Gedanken will ich zur heurigen Vituswallfahrt nach Maria Taferl einladen. Am Sonntag, den 21. Juni 2009 ist um 8,30 Uhr die hl. Messe in der Wallfahrtskirche Maria Taferl bei der Gnadenmutter. Vorher beten wir in der Krypta den Rosenkranz.



DAS VATERUNSER

– Was mir am Glauben wichtig ist

dein Reich komme

S. Schmitthausen

Dein Reich komme – Hoffnung, die Leben hilft

Die zweite Vaterunser-Bitte fasst alle anderen Bitten des Vaterunsers zusammen, denn wenn das Reich Gottes in Fülle gekommen ist, sind auch alle anderen Bitten in Erfüllung gegangen. Dabei lehrt uns die Erfahrung der Geschichte, skeptisch zu sein gegenüber irdischen Reichen, doch das Reich Gottes ist eben nicht das Paradies auf Erden, das manche Herrscher den Menschen versprochen haben und immer wieder versprechen. Wer jetzt jedoch im Umkehrschluss meint, die Bitte um das Kommen des Reiches Gottes wäre eine Vertröstung auf das Jenseits irrt ebenso, heißt es doch beim Evangelisten Markus: „Erfüllt ist die Zeit und herangekommen ist das Reich Gottes; kehrt um und glaubt an die Frohe Botschaft“ (Markus 1,14). Das Reich Gottes hat schon mitten unter uns, im Hier und Jetzt begonnen, ist gegenwärtig und wirksam.

Wer um das Kommen des Reiches Gottes bittet, blickt in die Zukunft und bittet zugleich um eine erfüllte und sinnvolle Gegenwart. Denn es ist ja die Hoffnung auf die Zukunft, auf das Reich Gottes, die uns Kraft gibt, die Gegenwart in Gottes Sinne zu gestalten. Denn die Bitte um das Reich Gottes ist eben nicht die Aufforderung, die Hände in den Schoß zu legen und Gott alles zu überlassen, sondern meine Verantwortung für Welt und Menschen zu übernehmen. Eine Kirche, die um das Kommen des Reiches Gottes betet, muss wissen, dass sie – wie Jürgen Moltmann sagt – „nicht die Schleppe hinterher, sondern die Fackel voranzutragen hat“.

Doch die Bitte um das Kommen des Reiches Gottes setzt auch allen menschlichen Machbarkeitsfantasien Grenzen. So wenig wir die Hände in den Schoß legen dürfen, so wenig dürfen wir dem Wahn verfallen, das Reich Gottes machen zu können. Es ist Gott, der die Welt und die Menschen vollenden wird. Darauf zu vertrauen, braucht angesichts der Welt Geduld und Gelassenheit. Beides dürfen wir haben. Denn das Reich Gottes kommt unter dem Zeichen des Senfkorns. Erst verschwindend klein, wird es zu einem großen Baum. Darauf dürfen wir hoffen – eine Hoffnung, die Leben hilft.

Michael Tillmann



Sehr geehrte Pfarrangehörige der Pfarre Münichreith und Neukirchen!

Seit 1991 in Münichreith und seit 1994 in Neukirchen bekommen Sie regelmäßig den Pfarrbrief. Bereits seit der Einführung unseres monatlichen Pfarrbriefs hat die Gemeinde die Kosten für Papier und Druck übernommen.

Ab September 2009 übernimmt die Pfarre selbst, d.h. wir alle gemeinsam, diese Kosten.

Aus diesem Grund bitten wir Sie um einen Beitrag für die Herstellungskosten unseres Pfarrbriefs.

Alle die uns unterstützen wollen, können gerne spenden, und zwar auf das Konto: Spenden Sie aufs Pfarrkonto mit dem Kennwort: „Pfarrbrief“

Pfarre Münichreith; RB – Münichreith Konto: 603.662; BlZ 32651	Pfarre Neukirchen: RB – Neukirchen Konto: 4.200.143; BLZ 32651
--	--

Gleichzeitig möchten wir uns recht herzlich bei der Gemeinde Münichreith für die bisherige Unterstützung bedanken.

Herzlichen Dank in Voraus!

Ihr Pfarrer und PGR

ANBETUNGSTAG in Münichreith

Am Freitag, den 12. Juni 2009, ist in unserer Pfarre der Anbetungstag.

Von 7,30 - 11,00 Uhr laden wir alle ein, den Herrn in der Gestalt des Brotes zu verehren und anzubeten. Nehmen Sie sich Zeit für eine kurze Zwiesprache mit IHM. Tragen Sie Ihre Anliegen, Sorgen und Nöte, aber auch Ihre Freude und Ihren Dank zu IHM hin. Christus kennt uns, und er liebt uns. Er will uns Kraft schenken, um den Anforderungen des

Alltages gerecht werden zu können.

„NÜTZEN WIR DIESE KRAFTQUELLE“!



Anbetungsordnung für alle Ortschaften:

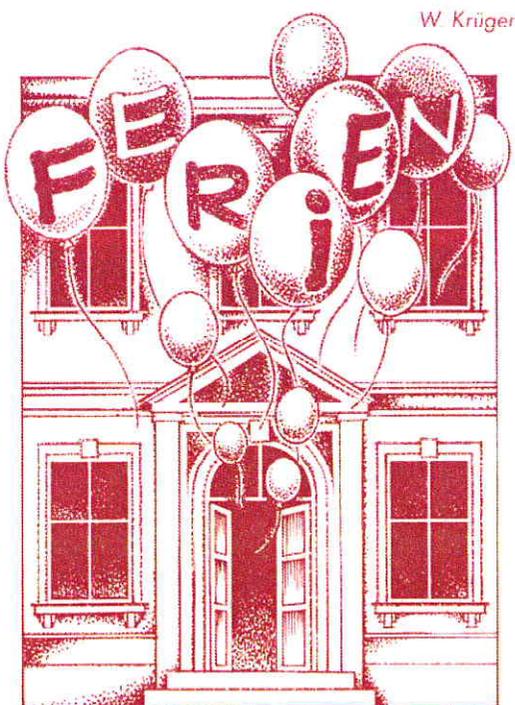
7,30 - Hl. Messe

8,00 – 9,00: Edelsreith, Rappoltenreith, Pargatstetten

9,00 – 10,00: Kollnitz, Bischofstein, Neuwaldhäusl

10,00 – 11,00: Mayerhofen, Kheirbach, Haidhof, Bachones,
Münichreith, Altwaldhäusl

11,00 - Eucharistischer Segen und Einsetzung des Allerheiligsten Sakramentes



Schulgottesdienst zum Schulschluss

am Mittwoch, den 1. Juli 2009

um 19,00 Uhr

in Neukirchen;

am Freitag, den 3. Juli 2009

um 8,00 Uhr

in Münichreith.

Das schönste Schüler-ABC

F wie Freiheit,

E wie Erholung,

R wie Ruhe,

I wie Ins Schwimmbad gehen,

E wie Endlos ausschlafen,

N wie Nix tun –

FERIEN!

Eine schöne, erholsame Ferienzeit!

Wir sind alle recht herzlich eingeladen!

Die heilige Messe bewusst miterleben

Die heilige Messe bewusst miterleben

9. Teil: Das Vaterunser und der Friedensgruß

Nach dem Hochgebet folgt eins der ältesten Gebete, das Jesus seine Jünger zu beten gelehrt hat: Das Vaterunser. In der Bibel steht es bei Matthäus 6,9 f. Wir bekennen in diesem



Gebet nochmals unseren Glauben und dürfen Gott unseren Vater nennen. Ihm tragen wir unsere Bitten vor und beten stehend alle gemeinsam: „Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.“ Die Bitte um das tägliche Brot weist bereits auf den Kommunionempfang hin. Und für eine gute Tischgemeinschaft ist es notwendig, dass wir uns miteinander versöhnen, uns gegenseitig verzeihen und uns dann auch den Frieden wünschen können. Dies macht die Vergebungsbitte des Vaterunsers deutlich und sie leitet zum Friedensgebet und Friedensgruß über. Der Priester sagt: „Der Herr hat zu seinen Aposteln gesagt: Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch ... Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch!“ Die Gemeinde antwortet: „Und mit deinem Geiste“. Wir reichen uns die Hände und sagen dabei: „Der Friede sei mit dir“. Es ist also nicht nur ein bloßes Händeschütteln.

Marion Strohtheicher

Schon gewusst ...

... dass auch die evangelischen Christen das Vaterunser beten?

Alle Christen weltweit beten dieses Gebet. Der Lobpreis „Denn dein ist das Reich ...“ am Schluss des Vaterunsers geht auf Luthers Bibelübersetzung zurück. Er hatte eine Vorlage, in der dies stand.

... dass der katholische Priester nach dem Vaterunser ein Gebet einschiebt?

Er spricht: „Ja, Herr, erlöse uns von allem Bösen ...“ Erst danach erfolgt der Lobpreis,

den die evangelischen Christen direkt nach dem Vaterunser sprechen. Aber auch katholische Christen sprechen den Lobpreis oftmals direkt nach dem Vaterunser – also ohne Einschub.

... dass das Vaterunser immer in der Wir-Form gebetet wird?

Auf diese Weise wird gezeigt, dass wir Christen eine Gemeinschaft von vielen Gläubigen sind. Auch wenn du das Vaterunser alleine betest, sagst du „wir“ oder „uns“.

Medieninhaber und Herausgeber: r.k. Pfarramt Münichreith und Neukirchen /O.

Redaktion: Pfr. Z. Mazurczak und PGR - Vorstand.

Adresse: 3662 Münichreith /O. Nr. 1 DVR - 0029874(10041)

E-mail: pfarramt.muenichreith@wavenet.at

www.muenichreith.at

E-mail: pfarramt.neukirchen-ostrong@wavenet.at

www.pfarre-neukirchen.at